

Stuttgart, Gerokstr. 39

11.7.28.

Mein Zwilling,

Deine Karte (mit Bräff etc.) machte mir heute Früh viel Spass.

Hoffentlich habt ihr angenehme u. lustige Stunden verlebt, wie dies ja mit Bräffern meist der Fall zu sein pflegt. Pl. Seeger schreibt, sie wolle mir hier 'mal anrufen, was ich recht nett fände. Von Bekannten sah ich niemanden. Es geht mir nicht besonders in den letzten Tagen. Die Sache mit Mutter greift meine Nerven u. damit den Gesamt-Organismus doch recht an, so sehr ich auch dagegen ankämpfe. Bis die Operation vorbei ist (vielleicht Anfang nächst. Woche) dauert die Spannung bei mir an. Auf den Wegen zur Klinik (Recke Schloss- u. Seitenstr.), komme ich nun oft schnell zu Deinen Eltern. In deren Hause wird seit gestern die Treppe neu gemacht, sodass der Aufgang ziemlich Halsbrecherisch ist. - Was ist mit Folkwang-Zosen?

Ich vermute, dass Du heute Abend
od. morgen fährst.

Bitte schreibe auch gelegentlich,
ob Du meine Briefe erhältst. —

Es ist gut, für Hierendorf noch
andere Zeichnungen anrufertigen,
als ihm die schönen alten
nur zu überlassen. Hast Du
einige copiert od. neu gezeichnet?

Was erzählte Gräff von Paris u.
der übrigen Reise? Im Verlag
Fink-Frank hat es wohl Revolte
gegeben?

Doris wollte mir anrufen, wenn
es ihr besser ginge, doch hörte
ich noch nichts bis jetzt.

Meine Cousine Emma sitzt soeben
bei mir u. lässt Dich vielmal
grüssen.

Heute Abend gehe ich nochmal
in die Klinik.

Berühle bald von Dir. Du hast
es immer noch besser als ich,
weil es für körperlich gut geht.

Viele liebe Grüsse,
Deine Margit.